

würden diese antworten: »Basd scho'!«.

In diesem Sinne: Viel Vergnügen beim Erkunden des Frankenlandes!

Michael Bauer und Thomas Starost



»Ich wollt' mir wüchsen Flügel«, schrieb Scheffel
über den Blick vom Staffelberg.

01

Auf einen Schoppen mit Weingott Bacchus

Ob nun das Glas einen Henkel hat, es auf kräftig-grünem Fuß oder elegant-beschwingt auf einem dünnen steht – Hauptsache, darin ist Frankenwein. Ein Schoppen natürlich, darauf legen die Franken wert. Und auch wenn es an Weinstuben nicht mangelt, sie stoßen am liebsten im Freien an: Von Mai bis Oktober ist Weinfestzeit.

Da gibt's große wie kleine. In Höfen oder auf Festplätzen. Romantik oder Party. Was das Herz auch begehrt, Gott Bacchus lädt alle ein, die einen frischen Silvaner oder einen vollmundigen Spätburgunder schätzen. Natürlich auch den Gast vom Niederrhein oder von der Küste. Den internationalen sowieso. Auf eng gestellten Biergartengarnituren rücken sowieso alle zusammen. Hinten spielt eine Kapelle, drüben am Verpflegungsstand gibt's Käse, Bratwurst, ein Winzersteak oder auch nur schlicht eine Laugenbrezel. In den Bäumen und an den Wänden leuchten nach Sonnenuntergang bunte Lampen. Die Wein-Gemütlichkeit ist noch ein wenig gemütlicher als die Bier-Gemütlichkeit.

► Dem Schloss gegenüber steht die Dreifaltigkeitskirche aus dem 18.

Jahrhundert. Die Besonderheit: Das Altarblatt zeigt Vertreter der Herrscherfamilie Schönborn.

Doch abseits der touristisch relevanten Feste fühlen sich die Einheimischen vor allem wohl auf ihren Hofschoppenfesten. Wie in Gaibach, im Hof des um 1600 von einer mittelalterlichen Burganlage zum Renaissanceschloss umgestalteten Bauwerks, das heute ein Landschulheim beherbergt. Anfang August schlendern jedes Jahr die Weinfreunde durch das mächtige Eingangstor. Wer's das erste Mal tut, macht große Augen ob der beiden riesigen, jahrhundertealten Platanen in der Mitte des Hofes. Um sie herum sind Bänke und Tische gestellt. Ein paar Buden, ein Podest für die Musik – mehr braucht's nicht. Kein Cocktails, kein Chichi. Ein